

BERICHTERSTATTUNG IVV DELEGIERTENTAGUNG

OYC Hotel in ZHAOQING China 20./21. Oktober 2012

1. Tag: 20. Oktober 2012 von 9.00-12.30 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung:

Der IVV Präsident Giuseppe Colantonio begrüßt die Ehrengäste und Delegierten und bedankt sich bei Jin Qiao und dem Chinesischen Verband für die perfekte Organisation der Delegiertentagung in Zhaoqing. Diese Tagung ist wichtig für den IVV, da Entscheidungen getroffen werden, die für den IVV von Wichtigkeit sind für die nächsten Jahre: Anträge zur Änderung des Regelwerkes, Neuwahlen der IVV Ausschüsse, Wahl des Ausrichtungsortes der IVV Olympiade 2015, Aufnahme des IVV Amerikas.

Giuseppe Colantonio wünscht den Delegierten eine erfolgreiche Arbeit bei der Delegiertentagung und einen angenehmen Aufenthalt in Zhaoqing.

2. Totenehrung:

Der IVV Präsident bittet die Delegierten aufzustehen und eine Gedenkminute einzulegen im Andenken und Ehre der Verstorbenen der großen IVV Familie.

Nach der Totenehrung übergibt Giuseppe Colantonio die Leitung des IVV Kongresses an Graham Fawcett. Graham Fawcett bittet Uwe Kneibert um eine Stellungnahme zur Änderung der Tagesordnung. Uwe Kneibert bittet die Delegierten um Zustimmung zur Änderung der Tagesordnung und Punkt 5 der Tagesordnung vorzuziehen und an Punkt 3 zu behandeln. Die Delegierten sind einstimmig mit diesem Vorschlag einverstanden.

3. Feststellung der anwesenden Delegierten und der Beschlussfähigkeit:

Uwe Kneibert informiert die Delegierten darüber, dass nach § 8 Absatz 5 der IVV Satzung die Delegiertentagung beschlussfähig ist, wenn mindestens 1 Delegierter mehr als die Hälfte der ermittelten Delegierten anwesend ist. Eingeladen wurden 106 Delegierte aus 27 Ländern, danach besteht Beschlussfähigkeit, wenn 54 Delegierte anwesend sind. Bei der Berechnung zählen nach der Satzung die Mitglieder des Gesamtpräsidiums nicht mit. Es kommt auch nicht auf die Gesamtzahl der Stimmen der Delegierten an.

Leider sind nur 31 Delegierte der Einladung gefolgt, so dass das Quorum von 54 Delegierten nicht erreicht werden konnte und in diesem Falle sehen die Statuten §8 Absatz 5 Satz 2 eine Unterbrechung der Delegiertentagung von einer halben Stunde vor. Nach dieser Unterbrechung beginnt die Delegiertentagung aufs Neue mit der gleichen Tagesordnung und ist auf alle Fälle beschlussfähig.

Die Delegiertentagung wurde danach für 30 Minuten unterbrochen und dann mit der gleichen Tagesordnung fortgesetzt.

Während der Pause hielt ein Spezialist aus China ein Referat über die Einrichtung der Green Ways in China.

4. Weitere Begrüßungsansprachen:

Guo Feng Bürgermeister von Zhaoqing: Guo Feng begrüßt die IVV Delegierten und heißt sie in seiner Stadt willkommen. Für die Stadt ist es eine große Ehre, den IVV Kongress zu empfangen sowie das dritte « Forum Walking » und das erste « Internationale IVV Walking Trek Festival » in China zu organisieren.

Horst Volkmer IVV Ehrenpräsident: Horst Volkmer unterstreicht die Wichtigkeit des IVV Sports für unsere Gesellschaft und die Ziele, die er verfolgt. Er unterstreicht ebenfalls die Rolle der Vergabe des IVV Stempels, der für viele Wanderer eine wichtige Motivation darstellt. Der CVA hat sich die letzten Jahre sehr positiv entwickelt, dies beweist die perfekte Organisation des IVV Kongresses. Abschließend wünscht der Ehrenpräsident den Delegierten viel Erfolg bei den Arbeiten der Delegiertentagung und bedankt sich bei den Organisatoren.

5. Wahl eines Wahl- und Prüfungsausschusses

Uwe Kneibert informiert die Delegierten, dass für den Tagesordnungspunkt 12 Neuwahlen von Ausschüssen gemäß § 7 Absatz 1 der Geschäftsordnung ein Wahlausschuss von mindestens 3 Personen gebildet werden muss. Für den Wahlausschuss wurden vom Präsidium folgende Personen vorgeschlagen:

Michael Mallmann (Deutschland), Paul Sandt (Luxemburg), Jin Qiao (China)

Die Delegierten wählen einstimmig die vorgenannten Personen in den Wahlausschuss, Michael Mallmann übernimmt den Vorsitz

Für den Tagesordnungspunkt 14 Wahl des Ausrichters der IVV Olympiade 2015 wird folgender Wahlausschuss vom Präsidium vorgeschlagen:

Uwe Kneibert (Deutschland), Guy Börsenberger (Frankreich), Georges Kintziger (Luxemburg)

Die Delegierten wählen einstimmig die vorgenannten Personen und Uwe Kneibert übernimmt den Vorsitz.

6. Genehmigung des Protokolls von Antalya

Der Österreichische Volkssportverband (ÖVV) ersuchte um Abänderung der beiden letzten Absätze in Punkt 11. Die Änderungen wurden mit Beschluss des IVV Präsidiums am 17.12.2011 vorgenommen und an alle Mitgliedsländer schriftlich übermittelt. Das Protokoll von Antalya wird durch die Delegierten einstimmig angenommen.

7. Berichte

a) Bericht des Präsidenten:

Delegierte und Präsidium arbeiten an einem gemeinsamen Strang, auf verschiedenen Ebenen, die Geschichte und Entwicklung unseres wichtigen internationalen Verbandes IVV weiter zu entwickeln, und dies ohne Einschränkungen im Interesse der Förderung der Gesundheit, des Wohlbefindens, der sozialen Kontakte und Freundschaft unserer Mitmenschen.

Die Delegiertentagung in der Entwicklung und Geschichte des IVV spielt eine entscheidende Rolle:

- Den richtigen Weg des IVV vorzugeben in der Vergangenheit sowie in der Zukunft;
- Die Berichterstattung der Arbeiten des Präsidiums vorzustellen sowie zukünftige Pläne und Ziele des IVV zu definieren;
- Verschiedene Ideen und Meinungen zu diskutieren und gemeinsame Lösungen zu finden;
- Die Delegiertentagung ist der Platz, wo sich jeder unter Freunden wohlfühlen sollte.

Aus all diesen Gründen ist es enttäuschend und unverständlich, dass so viele Nationale Verbände, aus welchen Ursachen auch immer, nicht an dieser Delegiertentagung teilgenommen haben. Sie sollten daran erinnert werden, dass die Delegiertentagung ein wichtiges Ereignis des IVV ist, aber auch im Interesse der nationalen Verbände.

Das Präsidium, das in Antalya gewählt wurde, hat bis jetzt gute Arbeit geleistet und der Präsident bedankt sich bei ihnen für ihren Einsatz. Eines der Hauptziele war die Entwicklung der kontinentalen Verbände und man kann sagen, dass dies ein Erfolg war. Die erste Asiapiade wurde in Suncheon (Südkorea) und erste Europiade in Echternach/Irrel (Luxemburg/Deutschland) mit viel Erfolg und großer Teilnehmerzahl organisiert. Der Präsident bedankt sich bei den Organisatoren für Ihren Einsatz und dies im Interesse der Kontinentalen Verbände und IVV. Auch liegt ein Antrag vor, um bei dieser Delegiertentagung den IVV Amerikas zu gründen und als neues Mitglied aufzunehmen. Der IVV wird gestärkt aus der Gründung der drei kontinentalen Verbände hervorgehen und sich mehr auf internationalem Gebiet engagieren können.

Giuseppe Colantonio, IVV Präsident, wünscht den Delegierten einen erfolgreichen Ablauf der Tagung.

b) Bericht des Vizepräsidenten

Während der letzten 12 Monate wurde die IVV Kommunikation komplett erneuert und upgedated. Ein neuer Weltreport kam zwei Mal heraus, bis zum Ende des Jahres wird ein dritter folgen. Die IVV News wurden neugestaltet und bisher zwei Mal herausgegeben, bis Mitte November wird auch hier eine dritte Ausgabe folgen. Die IVV Website wurde komplett erneuert und modernisiert. Die Entwicklung und das Update der Website werden fortgesetzt, mit einem Diskussionsforum wird eine zusätzliche wichtige Funktion hinzukommen. Ich bin auch für die Qualität der gesamten IVV Kommunikation zuständig und steuere zur Qualität

aller englischen IVV Dokumente bei. Ich möchte mich bei Tanja Müller für ihre Arbeit sowie bei Rudolf Esterer für seine Betreuung der alten IVV Website bedanken.

c) Bericht des Schatzmeisters

Der Jahresabschluss 2011 weist einen Jahresfehlbetrag von 23.043,98 € aus, der auch durch Rückstellungen für noch nicht eingelöste Wertungshefte von Europa Cup, World Cup u.s.w. entstanden ist. In 2010 hatten wir noch einen Überschuss 6.176,81 €. Die Summe der noch nicht bezahlten Rechnungen ist reduziert worden. Einige Mitgliedsverbände haben wieder die Information über ihre nicht bezahlten Rechnungen erhalten und können sie im Anschluss an diese Tagung bar bezahlen.

An Einnahmen erhielt der Internationale Volkssportverband:

Erlös Terminbuch	12.482,89 €
Erlös Europa Cup I und II, Pacific Cup und World Cup	4.978,50 €
Sonstige Erlöse	2.090,57 €
Spenden	- 92,00 €
Einnahmen Auszeichnungen	19.199,68 €
Zinsertrag	2.547,31 €
Mitgliedsbeiträge	64.420,35 €

Die Ausgaben betragen

Ausgaben Terminbuch	22.443,81 €
Ausgaben Auszeichnung	16.931,14 €
Bewirtung	1.401,00 €
Reisekosten	29.562,00 €
Porto	1.524,77 €
Telefon	538,38 €
Bürobedarf	195,84 €
Rep. Inst. Maschinen	0,00 €
Kontogebühren	293,39 €

Personalkosten	10.712,48 €
Sonstige Kosten	18.692,61 €

Der Haushaltsplan war aufgestellt worden in Einnahmen und Ausgaben von jeweils 135.800€. Die Endsummen waren am 31.12.2011: Einnahmen 105.864,30 € und Ausgaben 102.296,07 €

d) Bericht des Schriftführers

Der Schriftführer streicht die wichtigsten Aufgaben sowie Zukunftspläne des IVV Präsidiums hervor, wobei er auf die Schaffung der kontinentalen Verbände eingeht. Dies war und ist eines der wichtigsten Aufgaben des vorherigen und aktuellen Präsidiums und die Vorteile und zukünftigen Aufgaben sind mehrfach:

- Der IVV kann und muss sich mehr international engagieren und die Promotion fördern, in dieser Hinsicht wurde die IVV Internetseite erneuert und modernisiert sowie ein neuer Weltreport geschaffen;
- Die kulturellen und historischen Werte eines Kontinents werden besser respektiert ohne die IVV Regeln zu missachten;
- Neue Organisationsmodelle und Auszeichnungssysteme werden geschaffen.

Dies hat auch als Konsequenz, dass der IVV neu organisiert wurde und das Gesamtpräsidium entstand mit der Aufgabe der Koordination, der Kontrolle und des Informationsaustausches. Ein Teil der Aufgaben des IVV wird an die kontinentalen Verbände abgegeben oder geteilt. Deshalb ist es wichtig, dass das jetzige IVV Präsidium Regeln der Zusammenarbeit festlegt in Zusammenarbeit mit den kontinentalen Verbänden.

In Zukunft muss das IVV Präsidium mehr Gewicht auf die IVV Promotion legen und dies in enger Zusammenarbeit mit den kontinentalen Verbänden, den nationalen Verbänden und Einzelvereinen, letztere müssen mehr in die Aktivitäten des IVV miteingebunden werden. Das IVV Präsidium muss mehr Kontakte fördern mit internationalen sportlichen und politischen Autoritäten.

e) Bericht des Vertreters IVV Asia im Gesamtpräsidium:

Der Vertreter von IVV Asia, Mitsumasa Miyashita, konnte nicht am IVV Kongress teilnehmen. Von ihm lag eine CD über die Aktivitäten des IVV-Asia vor, welche Uwe Kneibert den Delegierten präsentierte.

f) Bericht des Vertreters IVV Europa im Gesamtpräsidium:

Dem IVV – Europa sind seit seiner Gründung 16 Mitgliedsländer beigetreten.

Ziel ist es, alle Länder in Europa zum Beitritt zu gewinnen.

- Frankreich hat seinen Beitritt für das Jahr 2013 angekündigt
- Mit den Ländern Estland und Finnland müssen Gespräche über einen Beitritt geführt werden

- Bei den Ländern Griechenland und Island hält das Präsidium des IVV – Europa den Mitgliederstatus für zweifelhaft

Die erste Europiade fand vom 7.-9. September 2012 in der deutsch – luxemburgischen Grenzregion mit den Orten Echternach und Irrel unter Mitwirkung der nationalen Verbände FLMP, DVV und des IVV – Europa statt.

6.249 verkaufte Startkarten an die Teilnehmer sind für die Erstaufgabe dieser Veranstaltung ein großer Erfolg. 24 Nationen waren am Start. Belgien, Luxemburg und Deutschland stellten die meisten Teilnehmer. Beim Wandern, Radfahren und Schwimmen legten die Teilnehmer insgesamt 87.754,3 km zurück und damit mehr als 2 Mal um die Erde.

Die zweite Europiade findet in der Zeit vom 20. – 22. Juni 2014 in Marostica/Italien und Naturns/Südtirol statt. Dieses Event findet im 2 Jahresrhythmus abwechselnd mit der Olympiade statt und soll von 2 Ländern grenzüberschreitend veranstaltet werden.

Der neue Cup „Der Europawanderer“ wurde vom IVV-Europa im Rahmen der 1. Europiade eingeführt und war gleich ein großer Erfolg. 152 Wanderer haben das Cupheft zum Preis von 15 € erworben.

Für die erfolgreiche Teilnahme müssen 10 Veranstaltungen besucht werden, welche sich wie folgt aufgliedern:

- 2 Teilnahmen an den Europiaden
- 8 Teilnahmen in 8 verschiedenen Mitgliedsländern des IVV – Europa, wobei davon 4 Wanderungen an Wandertagen sein müssen und 4 Teilnahmen an Permanenten Wanderwegen

Eine Newsletter wird regelmäßig per Email an die Mitglieder verschickt und IVV Europa plant die für die Europiade eingerichtete Homepage zu übernehmen. Die Einzelvereine sollen mehr in die Aktivitäten des IVV Europa eingebunden werden und es ist geplant, sie zum nächsten IVV-Europa Congress 2013 in Ungarn einzuladen.

g) Bericht der Kassenprüfer:

Michel Courtier berichtet, dass die Kassenprüfer Brian Tilbury und Michel Courtier sich mit Herrn Motz in Ammerschwyr (Frankreich) trafen und gemäß Satzung und Geschäftsordnung des IVV die Verbandskasse einer Prüfung unterzogen. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten bei der Überprüfung festgestellt und deshalb gebührt Dank und Anerkennung für die verantwortungsbewusste Arbeit dem Schatzmeister des Verbandes. Michel Courtier bittet die Delegierten, dem Schatzmeister sowie dem geschäftsführenden Präsidium für das Jahr 2011 Entlastung zu erteilen.

8. Aussprache zu den Berichten

Emil Dannemark vom belgischen Volkssportverband bedauert und findet es peinlich, dass so viele Länder an diesem Kongress nicht teilnehmen. Man sollte dieser Sache auf den Grund gehen und nach den Ursachen suchen. Einer der Ursachen könnte sein, dass die Verbände sich mehr auf kontinentaler Ebene bewegen und sich vom IVV international abwenden. Er unterstreicht auch die gute Arbeit, die vom IVV auf dem Gebiet der Kommunikation geleistet wurde und schlägt vor, von der IVV Webseite einen Link

herzustellen zu den Webseiten der nationalen Verbände. Er bedankt sich beim CVA für die phantastische Arbeit, die sie geleistet haben.

Raymond Claude vom IVV Präsidium gibt Emil Dannemark recht was die Abwesenheit so vieler Verbände betrifft und schlägt vor, in den IVV Statuten einen Artikel vorzusehen, der eine Strafe für die Länder vorsieht, die keinen wichtigen Grund haben, an der IVV Delegiertentagung nicht teilzunehmen.

9. Entlastung

Gemäß § 4 Absatz 4 der Finanz – und Beitragsordnung obliegt einem Kassenprüfer die Antragstellung zur Frage der Entlastung des Präsidiums. Michel Courtier – anwesender Kassenprüfer – führte die Entlastung durch.

Mit 52 Ja – Stimmen bei 5 Enthaltungen (Mitglieder des Gesamtpräsidiums) wurde dem Gesamtpräsidium Entlastung für das Jahr 2011 erteilt.

10. Anträge zur Änderung des Regelwerkes a) Satzung b) Finanz- und Beitragsordnung

Uwe Kneibert informiert die Delegierten, dass aufgrund der zuletzt vorgenommenen Satzungsänderungen die IVV – Tagung ab jetzt nur noch alle 2 Jahre stattfindet. Nach der derzeitigen Satzung obliegt der Delegiertentagung u.a. die Verabschiedung des jährlichen Haushaltsplanes. Dies lässt sich durch die Spanne von 2 Jahren bezogen auf die Tagungen nur schwerlich umsetzen. Es müssten danach immer Haushaltspläne mindestens im Voraus für 2 Jahre aufgestellt werden. Auf negative wie positive Entwicklungen könnte nicht reagiert werden.

Um diesen Umständen Rechnung zu tragen, wurden geringe Änderungen in den §§ 1 – 4 der Finanz – und Beitragsordnung vorgenommen, welche heute verabschiedet werden sollen. Danach soll zukünftig der Haushaltsplan vom geschäftsführenden Präsidium beschlossen werden. Das Prüfungswesen bleibt dadurch unberührt und ändert sich nicht. In der Satzung sind dann bei den Aufgaben der Delegiertentagung in § 8 Absatz 9 c) die Worte “Verabschiedung des Haushaltsplanes“ ersatzlos zu streichen.

Da dies die einzige Satzungsänderung ist und die Streichung nur von 3 Worten nicht im Verhältnis steht zu einer Änderung der Satzung beim Registergericht – welche Kosten verursacht – schlägt Uwe Kneibert vor, dass die Versammlung auf die Verabschiedung des Haushaltsplanes wegen der Änderungen in der Finanz – und Beitragsordnung bis auf weiteres verzichtet und die offizielle Satzungsänderung in diesem Punkt zurückgestellt wird, bis weitere Satzungsänderungen anstehen. Das Für und Wider wurde diskutiert.

Abstimmung: 31 Stimmen waren für die von Uwe Kneibert vorgeschlagene Änderung der Finanz- und Beitragsordnung und 16 dagegen. Die Änderungen wurden damit angenommen.

11. Sonstige Anträge

Es liegt ein Antrag zur Gründung bzw. Aufnahme des Kontinentalverbandes IVV – Amerikas in den IVV vom 27. Juli 2012 vor. Die IVV - Mitgliedsländer Kanada und Brasilien wollen diesen Kontinentalverband gründen, die USA möchte die nationale Delegiertentagung 2013 abwarten und dort klären, ob ein Beitritt erfolgt oder nicht.

Eine Satzung liegt vor und wurde geprüft. Der Zuständigkeitsbereich soll betreffen Amerika, Karibik und Südpazifik.

Nach § 1 Absatz 7 kann ein Kontinentalverband gegründet werden, wenn auf diesem Kontinent mindestens 3 nationale Verbände existieren, welche dem IVV angehören. Das ist vorliegend der Fall.

Abstimmung: Der Gründung und Aufnahme des Kontinentalverbandes IVV – Amerika wurde einstimmig zugestimmt.

12. Neuwahlen IVV Ausschüsse

Die Neuwahlen zu den IVV Ausschüssen wurden geleitet von Michael Mallmann (Deutschland) als Vorsitzender und Paul Sandt (Luxemburg)

- a) IVV Disziplinausschuss: einstimmig, mit einer Enthaltung, gewählt Emil Dannemark (Belgien) Vorsitzender, Benoit Pinsonneault (Kanada) und René Kieser (Schweiz)
- b) IVV Schiedsgericht: einstimmig gewählt, mit zwei Enthaltungen: Uwe Kneibert (Deutschland) Vorsitzender, Guy Borsenberger (Frankreich), Georges Kintziger (Luxemburg).
- c) IVV Kassenrevisoren: bei geheimer Abstimmung wurden gewählt Michel Courtier (Frankreich) 52 Stimmen, Brian Tilbury (England) 46 Stimmen, Konrad Teni (Österreich) erhielt 3 Stimmen und wurde somit nicht gewählt als Kassenrevisor. Konrad Teni ist Ersatzkassenrevisor.

13. Wahl des Ausrichtungsortes der IVV Delegiertentagung 2014

Nach einer kurzen Vorstellung des DVV von Hamburg als nächster Austragungsort der Delegiertentagung, stimmen die Delegierten einstimmig zu, dass die nächste Delegiertentagung vom 18.-21. September 2014 in Hamburg stattfindet.

2. Tag: 21. Oktober von 9.00 – 11.00 Uhr

14. Wahl des Ausrichtungsortes der IVV Olympiade 2015

Dem Präsidium des IVV liegen von 3 Mitgliedsländer Bewerbungen für die Durchführung der Volkssportolympiade 2015 vor.

Im Einzelnen sind dies:

- Brasilien mit Rio de Janeiro vom 20. -23. August 2015
- China mit Chengdu vom 24. – 27. September 2015
- Österreich mit Tauplitz/Bad Mitterndorf vom 17. – 19. September 2015

Vor der Vorstellung der einzelnen Bewerber erteilte das Präsidium folgenden Hinweis:

Der Bewerber Brasilien erfüllt nicht die formellen Voraussetzungen für eine Bewerbung gemäß § 1 Absatz 3 der gültigen Olympiade Ordnung. Brasilien ist erst seit dem Jahre 2008 Mitglied im IVV und danach noch nicht antragsberechtigt, da ein Bewerber bei der Bewerbung bereits 5 Jahre Mitglied des IVV sein muss. Das Präsidium entschuldigt sich bei dem brasilianischen Verband für die späte Bekanntmachung dieser Tatsache, aber dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass Brasilien den Mitgliedsantrag zuerst 2006 eingereicht hatte aber erst 2008 als Mitglied des IVV aufgenommen wurde.

Hierauf gab der Präsident des brasilianischen Verbandes Ayrton Violento eine Erklärung ab, in der er bedauerte, dass dies erst während der Delegiertentagung bekannt wurde. Brasilien habe gute Vorbereitungsarbeiten geleistet. Er zog die Bewerbung seines Landes für 2015 zurück.

Emil Dannemark (Belgien) unterstreicht, dass Brasilien gute Vorbereitungsarbeiten geleistet hat und dass das Präsidium keine gute Figur in diesem Falle geleistet hat. Es muss eine seriöse Vorprüfung der Kandidaturen stattfinden und die Länder müssen vorzeitig davon informiert werden.

Die schriftliche Bewerbung des Österreichischen Volkssportverbandes vom 15.01.2012 wurde verlesen. Eine weitere Präsentation fand nicht statt, da Delegierte des Verbandes nicht anwesend waren.

Danach präsentierte der Chinesische Volkssportverband (CVA) seine Bewerbung mit der Stadt Chengdu.

Vor Durchführung der Wahl erfolgte durch das IVV – Präsidium der Hinweis an die Delegierten, dass vorliegend die Voraussetzungen des § 1 Ziffer 4 der gültigen Olympiade Ordnung vorliegen. Danach ist bei gleichwertigen Bewerbungen dem Land der Vorzug einzuräumen, welches in der Vergangenheit noch keine Volkssportolympiade durchgeführt hat. Das Mitgliedsland Österreich war mit dem Ort Seefeld bereits einmal Ausrichter einer Volkssportolympiade. Das Mitgliedsland China noch nicht.

Die Delegierten stimmten einstimmig dafür, von der Regelung des § 1 Ziffer 4 der Olympiade Ordnung Gebrauch zu machen. Danach war dem Bewerber China der Vorrang einzuräumen.

Abstimmung über die vorliegende Bewerbung von China: Die Delegierten stimmten einstimmig für China mit dem Austragungsort Chengdu für die Volkssportolympiade 2015.

15. Ehrungen.

Giuseppe Colantonio und Graham Fawcett überreichen die Silber Auszeichnung an Ethel Hansen (Kanada) und die Bronzen Auszeichnung an Alberto Guidi (Italien).

16. Verschiedenes

Es gab keine Intervention eines Delegierten.

17. Beendung der Delegiertentagung

Jin Qiao bedankt sich bei den Delegierten für die geleistete Arbeit und heißt sie alle Willkommen bei der Olympiade 2015 in Chengdu.

Graham Fawcett Leiter der Delegiertentagung bedankt sich ebenfalls bei den Delegierten für die gute Arbeit und gibt das Wort an Giuseppe Colantonio für die Abschlussrede.

Giuseppe Colantonio bedankt sich bei den Delegierten und unterstreicht, dass sie wichtige Entscheidungen getroffen haben für die zukünftige Geschichte des IVV. Die nächste Delegiertentagung findet 2014 in Hamburg statt, die Olympiade 2015 in Chengdu, der IVV Präsident bedankt sich bei den beiden Verbänden für die Verantwortung, die sie übernommen haben im Interesse des IVV. Abschließend wünscht der IVV Präsident den Delegierten eine gute Heimreise und freut sich auf ein Wiedersehen 2014 in Hamburg.



Raymond Claude
IVV-Schriftführer



Giuseppe Colantonio
IVV-Präsident



Graham Fawcett
IVV-Vizepräsident



Walter Motz
IVV-Schatzmeister